



Konzepte für Bee-Bot und Blue-Bot

Schatzinsel - Gedicht

Dieses Konzept veröffentlichen wir mit freundlicher Genehmigung von Dorothea Ambrozus, Leiterin der Hauptbücherei Hagen-Gellenbeck. Frau Ambrozus hat das Gedicht selbst geschrieben und dieses Konzept u.a. bei einem Webinar der Kreativwerkstatt der Büchereizentrale zum Thema Bee-Bots vorgestellt.

Für dieses Konzept wird eine Schatzkarte (siehe Abbildung) benötigt. Sie können die Schatzkarte kaufen (z.B. hier: [Bee-Bot Matte bei BETZOLD | Bodenmatte für Schatzsuchen](#)) oder auch abmalen.

Die einzelnen Strophen des Gedichtes geben Hinweis darauf, wohin der Bee-Bot gesteuert werden soll und wo am Ende der Schatz zu finden ist. Sollten Sie also eine eigene Schatzkarte zeichnen wollen, achten Sie bitte darauf, dass alle Elemente, die im Gedicht genannt werden, auch dort zu finden sind.

Jeweils eine Strophe wird vorgelesen. Dann wird gemeinsam überlegt, welches Feld im Gedicht gesucht wird. Ein Kind programmiert den Bee-Bot zum gesuchten Feld auf der Schatzinsel. Ist der Bee-Bot dort angekommen, wird der Speicher gelöscht und die nächste Strophe wird vorgelesen usw.

Das Konzept funktioniert in der Gruppe, oder auch als Partnerarbeit. Dann wird abwechselnd gelesen und programmiert.

Vielleicht fallen Ihnen und den Teilnehmern weitere Reime und Gedichte ein? Vielleicht nehmen Sie diese Idee auch als Anlass, eigene Karten zu erstellen, durch die der Bee-Bot mit einem Gedicht oder einer Geschichte gelenkt wird?

Gedicht zur Schatzkarte

Ich sehe viele Felsen,
darauf einen Baum.
Ich glaube, ich bin
in einem Schatzinseltraum.

Jetzt seh ich ein Seil,
eine Leiter, ein Boot.
Schnell sucht es,
sonst droht uns gar grausige Not.

Vier Palmen säumen
den goldigen Sand.
Der Eingang zur Höhle
liegt an diesem Strand.

Zwei Augen im Dunkeln
sind mir nicht geheuer.
Und einer der Berge
spuckt riesiges Feuer

Ein roter Krake bewacht das Riff.
Davor liegt Käpt'n Sharkys Piratenschiff.

Der Fluss strömt gewaltig
und hat nur ein Ziel,
im Sumpf chillt genüsslich
Peter Pans Krokodil.

Drei Haie ziehen elegant und leise
ganz nah am Ufer ihre gefährlichen Kreise.

Wo liegt der Schatz?
Wo ist er versteckt?
Ihr findet's heraus,
wenn ihr die Flaschenpost entdeckt.

Drei Schlangen verhindern den Weg zum Schatz,
drum überquert den Fluss an einem anderen Platz.

Nun seid mutig und furchtlos
und steigt herab
in des alten Piraten feuchtes Grab.

Dort findet ihr hinter Mauern und Ecken
ein paar leckere Bonbons:
Nun lasst es euch schmecken!